

Coaching Basic Competence

Zertifikat und Vorbereitung Fachausweis
in Zusammenarbeit mit der Akademie St.Gallen

ias Institut
für angewandte
Sozialwissenschaften

Das ias Programm «Coaching Basic Competence»

Willkommen in der Welt von Coaching und Führung!

Das ias Programm «Coaching Basic Competence» ist Ihre Eintrittskarte in die Welt der professionellen Beratung von Menschen in Organisationen. Dieser kompakte, effiziente Lehrgang zeigt Ihnen, was Coaching ist. Sie lernen, als Coach zu denken und machen erste Schritte in der Begleitung von Menschen in Entwicklungsprozessen. Der Lehrgang fördert vom ersten Tag an Ihre Professionalität im Umgang mit Menschen am Arbeitsplatz.

In dieser Broschüre finden Sie das Konzept, die Gestaltung und die Themen dieses aktuellen Lehrgangs.

Seit 1987 bieten wir am ias berufsbegleitende Weiterbildung an. Der Lehrgang baut auf dieser langen Erfahrung auf.

Perspektive

Der Lehrgang bereitet auf den neuen Fachausweis des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie BBT vor.

Er ist auch der Auftakt für eine vertiefende Ausbildung in Beratung auf Diplomstufe, mit Anerkennung der Verbände BSO und SGfB, oder längerfristig mit dem eidgenössischen Diplom.

Grundsatz

Ein kompetenter und kreativer Umgang mit Menschen erleichtert jede Aufgabe in der Organisation.

Ziele der Ausbildung

- Der Erwerb eines soliden Verständnisses von Coaching mit seinen Möglichkeiten und Instrumenten
- Die Entwicklung einer persönlichen Vision in Bezug auf Ihre eigenen Möglichkeiten und Aufgaben
- Kompetenz in Kontaktaufnahme, Fragetechniken, Gesprächsführung, Identifikation und Lösung von Problemen
- Die Weiterentwicklung Ihrer eigenen Persönlichkeit durch eine bewusst als lernende Organisation gestaltete Lernumgebung
- Eine konstruktive Auseinandersetzung mit Ihren eigenen Ressourcen, insbesondere Gesundheit und Belastbarkeit
- Die Entwicklung eines Bewusstseins für die verschiedenen Ebenen der Interaktion von Individuen und Teams
- Die Bildung eines ethischen und professionellen Rahmens für die Berufsausübung.

Zielgruppe, Rahmen, Seminare

Zielgruppe

- Führungspersonen aller Stufen aus Wirtschaft, Non-Profit-Bereich und Verwaltung. Sie möchten Coaching im Rahmen ihrer Führungsaufgaben einsetzen.
- Ausbildungsverantwortliche: Sie begleiten und unterstützen Menschen im Lernprozess.
- Personal- und Ausbildungsverantwortliche: Sie fördern Mitarbeitende und unterstützen deren berufliche und persönliche Weiterentwicklung oder Sie wollen sich in diesem Feld weiterentwickeln.
- Selbständige Fachberater/innen: Sie wollen sich Kompetenzen in der Prozessberatung aneignen.

Rahmen

Der Lehrgang umfasst 42 Studientage, verteilt über zwei thematische Zyklen von je einem Jahr. Jeder Zyklus enthält vier dreitägige Seminare, drei Ateliertage und eine sechstägige Arbeitskonferenz. Die Ausbildung besteht aus sieben Elementen, die wir hier kurz beschreiben.

1. Seminare

Zweitägige Seminare lehren Konzepte und Methoden für Coaching, sowie Übungen zur Anwendung in der eigenen Arbeitspraxis. Die Themen der einzelnen Seminare können in Reaktion auf aktuelle Entwicklungen in der Gruppe oder in der Gesellschaft geändert werden. An Seminaren können Gäste anwesend sein, jedoch nicht an Prozesstagen.

1. Jahr: Coaching Basic

Seminar CB1

Grundlagen Coaching: Berufspraktische Beratungsformen, Coaching als Beratungsform, Rollen im Coaching, Coaching-Modelle, Interventionen, Bildung der Interventionsgruppen.

Seminar CB2

Coaching und die Arbeitsbeziehung: Gestaltung der Arbeitsbeziehung, Arbeit mit Verträgen, Dreiecksvertrag, verwandte Beratungsformen, interne und externe Beratung, Coaching und Führung.

Seminare

Seminar CB3

Gesprächsführung und Feedback: Empathie, Zuhören, Paraphrasieren, nonverbale Kommunikation, Phasen des Beratungsgesprächs, Fragetechniken, Fragehaltung und Feedback

Seminar CB4

Analyse der Problemstellung und Interventionstechniken im Coaching: Probleme verstehen und einordnen, Analyseniveaus unterscheiden, Schlüsselfragen zu Zielen und Lösungen, Umgang mit eingrenzenden Glaubenssätzen und Überzeugungen.

2. Jahr: Coaching Competence

Seminar CC1

Konflikte in der Zweierbeziehung: Entstehung, Phasen und Dynamik von Konflikten. Muster im Umgang mit Konflikten. Interventionsmöglichkeiten, Prävention, Verhandlung, Mediation

Seminar CC2

Visionen, Ziele und Leitbilder: Die Bedeutung von Visions- und Zielarbeit im Kontext von Entwicklung und Veränderung, Visionen und Ziele im Coaching, Veränderungsprozesse, Motivation und Widerstand.

Seminar CC3

Rollen, Rollentheorie und Rollenbewusstsein: Begriffsverständnis und Rollenklärungs- bzw. Rollenübernahmeprozesse, Spannungsfeld Berufsrollen, Organisationsrollen und private Rollen.

Seminar CC4

Coaching im Kontext von Führung: Führungsmodelle, Führungsstile, Konfliktfeld Coaching und Führung, Unterscheidung von professionellem Coaching und Coaching als Teilaspekt der Führungsaufgabe, «Mitarbeitercoaching»

Gestaltung

2. Prozesstage

Prozesstage folgen den zweitägigen Seminaren. An Prozesstagen steht das Lernen im Rahmen der eigenen Ausbildungsgruppe im Vordergrund. Sie erweitern ihre Fähigkeiten in Coaching und Führung mittels Gruppendiskussionen, Kleingruppenarbeit und Prozessübungen. Der dritte Tag jedes Seminars wird als Prozesstag gestaltet.

3. Ateliertage

Die Ateliertage bieten den Raum für Methodentraining und Supervision. Sie lernen spezifische Methoden und Techniken kennen und üben diese.

4. Arbeitskonferenz

Die Arbeitskonferenz «Die lernende Organisation» ist das Herzstück der Ausbildungen am ias. Sie wird jährlich gemeinsam mit mehreren Ausbildungsgruppen durchgeführt. Die sechstägige Konferenz findet im Wellness- und Seminarhotel Stoos statt. Mehr über diese einzigartige Veranstaltung erfahren Sie auf unserer Homepage unter www.iasag.ch/docs/artikel.fuerigen.pdf.

5. Lehrsupervision

Am Vormittag der Prozesstage wird Lehrsupervision in der Gruppe angeboten, zur Unterstützung der eigenen Beratungstätigkeit. Zusätzlich belegen Sie mindestens 10 Stunden Einzellehrsupervision bei einer vom Institut anerkannten Fachperson. ias hat für dieses Ziel ein eigenes Beratungsteam.

6. Intervision

Neben den geleiteten Ausbildungselementen treffen sich die Teilnehmenden in Kleingruppen. Diese Intervision dient der Diskussion, der Übung und dem Literaturstudium.

7. Qualifikation

- Ende 2011: Standortbestimmung. Schriftliche Reflexion des eigenen Lernprozesses des ersten Jahres mit Ausblick auf das zweite Ausbildungsjahr.
- Ende 2012: Abschlussarbeit. Diese entspricht dem schriftlichen Teil des Fachausweises: Beratungsnachweis, Beratungskonzept, thematische Arbeit.

Zertifizierung, Voraussetzungen

Zertifizierung

Am Ende des Kurrikulums erhalten die Teilnehmenden eine Bestätigung der besuchten Unterrichtsstunden. Sie erwerben das Zertifikat des Lehrgangs «Coaching Basic Competence» durch:

- Teilnahme am gesamten Ausbildungslehrgang
- Bestandene Standortbestimmung
- Bestandene Abschlussarbeit
- Nachweis über 10 Stunden Einzelsupervision

Das Zertifikat bereitet auf die eidgenössische Fachausweisprüfung vor. Dieser wird mittels einer eidgenössischen Prüfung erworben. Die genaue Bezeichnung des Fachausweises und Bedingungen der Prüfung gemäss Bundesamt für Berufsbildung BBT sind noch nicht bekannt.

Bei Änderungen in den Vorgaben des BBT können Inhalt und Struktur unseres Ausbildungskonzeptes Anpassungen erfahren. Die Teilnehmenden werden darüber so früh wie möglich informiert.

Voraussetzungen

- Anerkannter Lehrabschluss einer mindestens 3-jährigen Lehre oder ein gleichwertiger Ausweis
- Mindestalter 28 Jahre, 4 Jahre Berufserfahrung, Führungserfahrung von Vorteil
- Bereitschaft zur Arbeit an der eigenen Person und zur kritischen Selbstreflexion
- Bereitschaft, während der Ausbildung zusätzliche Kenntnisse aus spezifischer Fachliteratur zu erwerben
- Schriftliche Motivation für Teilnahme an der Ausbildung
- Möglichkeit zur Anwendung der in der Ausbildung gelernten Methoden und Fähigkeiten in der eigenen Berufspraxis
- Persönliches Gespräch mit der Ausbildungsleitung.

Allfällige Änderungen der Aufnahmekriterien aufgrund der Entwicklungen in Bezug auf den Fachausweis BBT sind möglich.

Aufnahmeprozedere, Vertrag, Absenzen

Aufnahmeprozedere

Sie können Ihr Interesse für dieses Programm telefonisch, schriftlich oder per E-Mail anmelden. Wir laden Sie dann zu einem unverbindlichen Vorgespräch ein.

In diesem Gespräch klären Sie mit uns, ob das Programm Ihren Zielen und Voraussetzungen entspricht. Vor dem Gespräch schicken Sie uns einen Kurzlebenslauf, Ihre Motivation für die Ausbildung, eine Übersicht über Ihre Aus- und Weiterbildung und ein Foto.

Ausbildungsvertrag

Nach Ihrer Entscheidung zur Teilnahme unterschreiben Sie einen Ausbildungsvertrag mit dem Veranstalter. Dieser läuft über zwei Jahre und umfasst:

- 8 zweitägige Seminare
- 8 Prozesstage
- 6 Ateliertage
- 2 sechstägige Arbeitskonferenzen

- eine Standortbestimmung mit Verantwortlichen des ias oder der Akademie St.Gallen
- die einmalige Beurteilung der Abschlussarbeit.

10 Stunden Einzelsupervision sind Teil des Kurrikulums, aber nicht im Vertrag inbegriffen. Das Ausbildungskonzept lässt keine Ersatzteilnehmende zu. Der Abschluss einer Annulationskostenversicherung ist deshalb obligatorisch. Das ias und die Akademie St.Gallen garantieren die Durchführung des Kurses bei zwölf unterschriebenen Verträgen. Die maximale Gruppengrösse beträgt 18 Teilnehmende.

Absenzenregelung

Für den regulären Abschluss belegen Sie mindestens 38 Ausbildungstage. Seminare können eventuell in anderen Veranstaltungen des Instituts nachgeholt werden.

In Ernstfällen (Krankheit, Geburt, Todesfall) nehmen Sie bitte frühzeitig mit der Institutsleitung Kontakt auf. Dann suchen wir gemeinsam nach Lösungen.

Kosten, Zeitaufwand

Womit müssen Sie rechnen?

Die Teilnahme am Lehrgang kostet insgesamt Fr 16'800.-. Dieser Betrag deckt die Kosten für Seminare, Seminarunterlagen, Ateliertage und Arbeitskonferenzen. Unterkunft, Mahlzeiten und Literatur sind nicht inbegriffen. Zahlungsmodus: Fr. 840.- pro Monat im Lastschriftverfahren oder Fr. 4200.- pro Semester gegen Rechnung.

Weitere Kosten:

- Aufnahmeprozedere CHF 250.-. In diesem Betrag sind alle Gespräche über zukünftige Ausbildungen am Institut inbegriffen.
- Standortbestimmung und Bewertung der Abschlussarbeit: je Fr. 500.-
- Unterkunft während der Arbeitskonferenzen: zirka Fr. 1'200.-.
- Einzellehrsupervision: 10 Stunden à zirka Fr. 180.-.

Arbeitszeiten

Seminare und Ateliertage: 9.30-17.30 Uhr, jeweils mit 1,5 Stunden Mittagspause. Die Arbeitskonferenz dauert von Sonntag, 15 Uhr bis Freitag, 13 Uhr. Die Übernachtung im Hotel Stoos ist obligatorisch.

Zeitaufwand

Das Programm umfasst 42 Kurstage und 12 Stunden Einzelsupervision. Die Interventionsgruppen treffen sich zirka einmal im Monat. Inklusive Literaturstudium schriftliche Arbeiten und eigene Coachingtätigkeit müssen Sie mit einem Zeitaufwand von etwa 70 Tagen rechnen.

Gruppengrösse

Die organisierenden Institute garantieren die Durchführung des Kurses bei zwölf unterschriebenen Verträgen. Die maximale Gruppengrösse beträgt 18 Teilnehmende, inklusive Gäste.

Organisatorisches

Ort

Die Seminartage finden in Bad Ragaz statt, im stilvollen Ambiente der grosszügigen ias Institutsräume im Haus Bristol am Intercity-Bahnhof, nur wenige Minuten von der Autobahn A13. An Ateliertagen sind Sie in der Akademie St.Gallen zu Gast. Die Arbeitskonferenz ist im Seminar- und Wellnesshotel Stoos geplant: www.hotel-stoos.ch.

Kursleitung

Die Seminare werden von erfahrenen Lehrenden aus verschiedenen Ländern geleitet. Mehr Info über unsere Lehrenden finden sie auf unserer Website.

Ausbildungsverantwortung

- Konzept und Inhalt: Silvio Sgier, Coach/Supervisor & Organisationsberater BSO/SGfB, ias Bad Ragaz; 081 302 77 03 / 081 250 55 76, silvio.sgier@iasag.ch
- Betreuung: Philippe Dietrich, Coach und Supervisor BSO; 058 229 68 05, info@akademie.ch
- Institutsleitung ias: Luzia Graf Lammers & Dr. Willem Lammers.

Trägerschaft

Die Ausbildung «Coaching Basic Competence» wird in einer Partnerschaft zwischen der Akademie St.Gallen und ias Bad Ragaz realisiert.

Berufungsmöglichkeit

Das Institut hält sich an die Richtlinien für Ethik und Berufspraxis des Berufsverbandes BSO. ias hat eine eigene Ausbildungskommission, welche in Konfliktfällen eine Vermittlerfunktion übernimmt.

Entscheidungshilfen

In Ihrer Ausbildung am ias investieren Sie Zeit, Geld und Energie. Ihre Entscheidung sollte wohl überlegt sein. Zur Unterstützung bieten wir Ihnen deshalb ein Vorgespräch mit erfahrenen Fachleuten des ias Kernteams an. Auf unserer Website finden Sie einen Leitfaden zur Entscheidungsfindung: www.iasag.ch/docs/infotext.auswahl.doc.

Daten, Kontakt

2011

- 05.-07.05 (S): Grundlagen Coaching
- 11.06 (A): Wie die Gruppe laufen lernt
- 23.-25.06 (S): Coaching und die Arbeitsbeziehung
- 13.08 (A): Kreative Methoden in der Beratung
- 25.-27.08 (S): Gesprächsführung und Feedback
- 18.-23.09 (K): Die lernende Organisation 35
- 19.11 (A): Betriebswirtschaft; schriftliche Arbeit

2012

- 16.-18.02 (S): Konflikte in der Zweierbeziehung
- 03.03. (A): Coachingkonzept, Beratungsprofil
- 12.-14.04. (S): Rollen, Rollentheorie, Rollenbewusstsein
- 12.05. (A): Evaluation von Beratungsprozessen
- 07.-09.06. (S): Visionen, Ziele, Leitbilder
- 23.-28.09. (K): Die lernende Organisation 36
- 13.10. (A): Vorbereitung auf die höhere Fachprüfung
- 08.-10.11. (S): Coaching im Kontext von Führung

S: Seminar, Bad Ragaz; A: Ateliertag, St.Gallen;
 K: Arbeitskonferenz, Wellness- und Seminarhotel Stoos

ias

Institut für angewandte
 Sozialwissenschaften AG
 Bristol, Bahnhofstrasse 38
 CH-7310 Bad Ragaz

T 081 302 77 03
 F 081 302 77 04
 info@iasag.ch
 www.iasag.ch